

25. Juni 2007

### Neues Buch von Rotraud A. Perner in St. Pölten vorgestellt

#### Pröll: Kommunikation ist der Schlüsselfaktor im Zusammenleben

Im NÖ Landhaus in St. Pölten wurde heute, 25. Juni, das neueste Buch der renommierten österreichischen Psychoanalytikerin Rotraud A. Perner präsentiert. Das 256 Seiten starke Werk trägt den Titel „Wort auf Rezept – Gesundheit kommunizieren“ und bietet vor dem Hintergrund, dass Gesundheitsförderung bei den geistigen Worten, die das Denken und Handeln bestimmen, beginnt, eine Einführung in die Gesprächsmedizin. Die einleitenden Worte zur Präsentation dieses Buches sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

„Niederösterreich hat im Gesundheitswesen eine völlig neue Struktur geschaffen, die Landeskliniken-Holding gegründet und investiert eine Milliarde Euro in den Ausbau und die Modernisierung sowie der Spitäler. Wesentlicher als diese Investitionen ist jedoch die richtige Art der Kommunikation mit den PatientInnen, denn Kommunikation ist der Schlüsselfaktor im generellen Zusammenleben der Menschen“, so der Landeshauptmann. Das neue Buch Rotraud Perners leiste in diesem Zusammenhang einen bedeutenden Beitrag.

Rotraud A. Perner wurde 1944 in Orth an der Donau (Bezirk Gänserndorf) geboren und studierte nach der Matura Rechtswissenschaften in Wien. Es folgten postgraduale Studien der Soziologie, Erwachsenenbildung und praktischen Politik. Zudem wandte sich die Sozial- und Wirksamkeitsforscherin vor allem der Tiefenpsychologie und Sexualwissenschaft zu. Heute ist Perner u. a. als multidisziplinär ausgebildete Psychotherapeutin und -analytikerin tätig und engagiert sich im Kampf gegen Gewalt bzw. für interdisziplinäre Gewaltprävention. Die von ihr dazu entwickelten Methoden unterrichtet Perner beispielsweise an der „Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin und Soziale Kompetenz“ in Linz oder auch an ihrem eigenen „Institut für Stressprophylaxe & Salutogenese“ in Matzen (Bezirk Gänserndorf). Zudem ist Perner als Gastprofessorin für Gesundheitskommunikation und Kommunalprävention an der Donau Universität Krems tätig und arbeitet seit 2003 mit der NÖ Landesakademie zusammen. Zudem ist die multidisziplinär ausgebildete Expertin einmal im Monat am „NÖ Frauentelefon“ für Niederösterreicherinnen in Problemsituationen erreichbar.

Nähere Informationen: [www.perner.info](http://www.perner.info).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)